



KK

ÄRZTE AM WORT

Dr. Stefan Scheidl, Wahlarzt für Lungenheilkunde und Innere Medizin in Weiz

Gut aufgehoben bei Styriamed.net

Ich bin seit März 2013 als Wahlarzt für Lungenheilkunde und Innere Medizin in Weiz in der Gruppenpraxis der Ordination Dr. Jörg Pavek tätig. Als Internist und Lungenfacharzt bin ich spezialisiert, Erkrankungen der inneren Organe, einschließlich Lunge, zu erkennen und zu behandeln. Dabei bin ich in einem sehr hohen Maß abhängig von einer gut funktionierenden allgemeinmedizinischen Infrastruktur. Eine Besonderheit am Bezirk Weiz ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den sehr kompetenten Kollegen. Das Wissen um die sorgfältige Weiterbetreuung seitens der niedergelassenen Ärzte gibt mir die Möglichkeit, mich auf gezielte Fragestellungen zu konzentrieren. Ich sehe unsere Ordination als jenen Ort, wo ich mit den Patienten gemeinsam Behandlungskonzepte entwickeln und umsetzen kann.

So erfolgt zum Beispiel in meiner Ordination, unter anderem, die Bearbeitung allergologischer Fragestellungen jedweder Art. Die Wartezeiten hierfür betragen maximal eine Woche und in dringenden Fällen kann noch am gleichen Tag abgeklärt und behandelt werden. Die Befunde können unkompliziert, und natürlich nur mit Einverständnis der Patienten, elektronisch versandt werden. Ich habe mich von Anfang an in der kollegialen Gemeinschaft, die im Styriamed.net ihren gemeinsamen Nenner findet, sehr gut aufgenommen und aufgehoben gefühlt. Durch diese sehr gute regionale Vernetzung wird es leicht möglich, innerhalb sehr kurzer Zeit eine optimale Abwicklung der Bedürfnisse der Patienten vorzunehmen.

www.styriamed.net

Und welcher Verein darf's für Sie sein?

Wer glaubt, Vereine sind out, irrt gewaltig. Die Zahl der steirischen Vereine steigt stetig.

andrea.sittinger@woche.at

So klein und schon ein Verein? Tatsächlich genügt laut Gesetz schon der Zusammenschluss zweier Personen „zur Verfolgung eines bestimmten, gemeinsamen Zwecks“. Ist dieser Zusammenschluss dann auch noch freiwillig, auf Dauer angelegt und auf Grund von Statuten organisiert, ist ein



„Eine exakte Erfassung des Vereinswesens ist seit der Gesetzesänderung 2002 sehr schwierig.“

LANDESSTATISTIKER MARTIN MAYER

Kommunikation Steiermark

neuer Verein geboren.

In der Steiermark waren mit Ende des Vorjahres 17.608 Vereine gemeldet, wobei eine „exakte Erfassung des Vereinswesens schwierig ist, da mit der Einführung des Vereinsgesetzes 2002 keine Sammelabfragen des Vereinsregisters mehr möglich sind“, erklärt der Leiter der Landesstatistik Steier-



Kegelvereine als sportliche, aber auch gesellschaftliche Treffpunkte haben in der Steiermark eine lange Tradition.

Rainer Sturm/pixelio.de

mark, Martin Mayer. „Viele Gemeinden wissen so selbst nicht über die genaue Anzahl ihrer Vereine Bescheid.“

Steirer sind Vereinsmeister

Der Trend zum Vereinsleben ist also ungebrochen. Gab es Ende 2009 laut Innenministerium – von dem auch die Landesstatistik ihre Zahlen bezieht – 17.361 Vereine, steigt diese Zahl stetig an. Und die Bandbreite dabei ist vielfältig: Während die einen im Fußballverein kicken, wenden andere ihre wertvolle Freizeit ehrenamtlich für eine Einsatzorganisation

auf. Wieder andere „tanzen“ als Brauchtumsgruppe durch jedes Dorffest.

Die Kreativität kennt jedenfalls keine Grenzen: Egal ob der Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein, der erste steirische Harzer Edeltrollen- und Vogelschutzverein als Veranstalter der Österreichischen Bundesmeisterschaft für Gesangskanarienvorführungen oder der steirische Burgenverein zur Erhaltung alter Burgen und Schlösser – alle haben sie eines gemeinsam: Menschen, die dahinter stehen und die weit mehr sind als nur „Vereinsmeister“.

Ganz und gar nicht für d' Fisch'

Der Aquarienverein Weiz führt die „Malawianer“ der Region zusammen.

Seit wann besteht der Aquarienverein Weiz?

Christian Ofner: „2012 haben wir die Idee geboren, da wir durch die Fischzucht (Zucht der ostafrikanischen Malawi-Barsche, Anmerk. d. Red.) immer mehr zusammengewachsen sind. Mittlerweile treffen wir uns regelmäßig, machen auch gemeinsame Ausflüge.“

Wie viele Mitglieder gibt es?

„So 50 ‚Malawianer‘, so nennen wir uns als Fans unserer Malawi-Barsche, werden wir schon sein. Die meisten kommen aus dem

Bezirk, aber wir haben auch Leute aus Graz, Seiersberg und der Obersteiermark dabei.“

Wieviele Aquarien haben Sie selbst?

„Der Keller steht quasi ‚unter Wasser‘, an die 30 Aquarien habe ich dort. Dafür habe ich mir ein eigenes Wasseraustauschsystem konstruiert. Damit geht der Wassertausch ganz schnell. Pro Woche investiere ich circa fünf Stunden Arbeitszeit. Meine Aquarien sind für mich weit interessanter als jeder Fernseher.“

www.aquarienverein-weiz.at



Christian Ofner lebt für die Malawi-Fischzucht. Ein eigener Verein ist daraus entstanden.

KK